

T. D. C. C.

**THERAPEUTIC DAY CARE CENTRE
and
Boarding School**

Motto: Love & Care



**Abakpa Nike Enugu, Enugu State
Nigeria.**

JAHR 2019



T. D. C. C.

Therapeutic Day Care Centre and Boarding School
Abakpa Nike Enugu, Enugu State.

POSTAL ADDRESS:
C/O Prof. Peter Ebigbo
University of Nigeria, Enugu Campus
P.O. Box 15515 Enugu State, Nigeria
Mobile: 08038652630
E.mail: hildegardbigbo@yahoo.com
Website: <http://www.foerderkreis-tdcc.de>

* Nursery and Primary School Section, Abakpa Nike, Enugu
* Sheltered Workshop, Abakpa Nike, Enugu
* Therapeutic Integrative Nursery and Primary School,
Ihiala Community, Anambra State
Therapeutic (Inclusive) Secondary School
Abakpa Nike Enugu

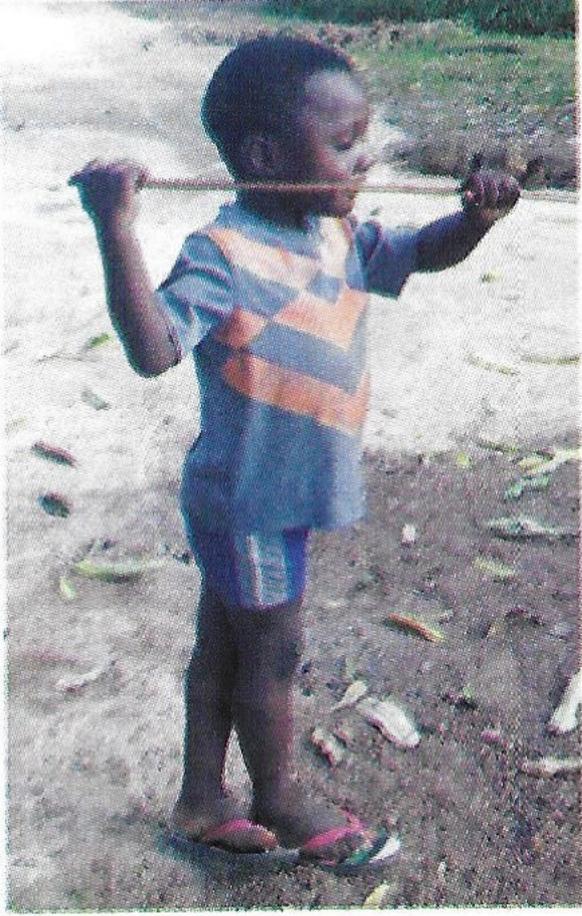
Rundbrief November 2019

LIEBE FREUNDINNEN, FREUNDE UND FÖRDERER UNSERER KINDER UND JUGENDLICHEN DES THERAPEUTIC DAY CARE CENTRE AND BOARDING SCHOOL (TDCC) IN ENUGU, NIGERIA.

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen unseren traditionellen Rundbrief rechtzeitig vor Weihnachten zusenden und Ihnen von unserer Arbeit und den Einsatz Ihrer Spendengelder berichten.

GEGENWÄRTIGE LAGE IN NIGERIA:

Im vergangenen Frühjahr fanden in Nigeria auf Landes- und Bundesebene Wahlen statt. Der jetzige Präsident wurde wieder gewählt, ebenso viele Gouverneure. Letztendlich hat sich kaum etwas verändert durch diese Wahlen. Das Land hat weiterhin große Sicherheitsprobleme. Die



Terroristengruppe „Boko Haram“ im Nordosten Nigerias ist immer noch aktiv. Die nomadisierenden Viehzüchter vom Stamm der Fulanis, die früher friedlich mit ihren Kuhherden von Dorf zu Dorf zogen, wurden militarisiert und sind jetzt durch ihre bewaffneten Überfälle auf Dörfer in ganz Nigeria zu einer Gefahr geworden. Das größte Problem

für jeden Menschen hier sind die zunehmenden Entführungen zum Erpressen von Lösegeld. Dies ist ein lukratives Geschäft für die Kriminellen geworden.

Die Infrastruktur hat sich ebenfalls kaum verbessert. Stromausfälle, trockene Wasserleitungen und katastrophale Straßenzustände sind der Alltag hier. Nigeria hat an die 200 Mill. Einwohner, davon leben den neuesten Statistiken nach etwa 94 Mill. Menschen in extremer Armut. Das ist beinahe die Hälfte der Bevölkerung. (World Poverty Report, 7. 10. 2019).

Trotz aller Probleme sind viele Menschen hier voller Hoffnung und versuchen glücklich zu sein. Sie haben ihr herzhaftes Lachen nicht verlernt.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER:

Das TDCC gibt zurzeit etwas mehr als 300 Menschen eine verlässliche Beschäftigung. Leute aller Altersstufen arbeiten bei uns mit. Viele junge

Menschen können sich aufgrund ihrer Beschäftigung bei uns eine berufsbegleitende Weiterbildung leisten. Auch ältere, pensionierte Lehrer und Erzieherinnen können bei uns noch tätig sein. Das TDCC leistet also einen wichtigen Beitrag auf dem Arbeitsmarkt in Nigeria. In einem Land, in dem sehr viele Menschen keine Chance auf eine regelmäßige, fair bezahlte Beschäftigung haben!

Etwa ein Viertel unserer Beschäftigten wird direkt von den Eltern bezahlt. Es handelt sich dabei um Eltern, die eine individuelle Betreuung für ihr Kind bevorzugen und sich das auch leisten können - deren Kinder profitieren auch direkt von dieser Individualbetreuung. Dies entspricht in Deutschland der Schulbegleitung. Die meisten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben über viele Jahre bei uns - etliche schon seit Jahrzehnten. Pünktliches Bezahlen der Gehälter, Weihnachtsgeld, Möglichkeiten und finanzielle Hilfe zur Weiterbildung, Hilfe in Notfällen und bei Krankheit, Zuschuss zur Krankenversicherung, freier Schulbesuch der eigenen Kinder im TDCC, moderate zinslose Darlehen, bezahlter Mutterschutz und Ferien sowie ein humanes und freundliches Arbeitsklima tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr lange bei uns bleiben. In vielen anderen privaten Einrichtungen ist das nicht so. Meine Tochter Esther, die in Nigeria aufgewachsen ist und hier Psychologie studiert hat, ist inzwischen meine Stellvertreterin geworden. Ihre ersten Freundinnen

waren Mädchen mit Hörbehinderung. Unsere Familie wohnte 11 Jahre lang im Schulhof mit. Das war wichtig in der Zeit als die Einrichtung aufgebaut und Mitarbeiter angeleitet wurden. Die Schule hat durch die Mitarbeit von Esther eine hoffnungsvolle gute Perspektive.



Am 1. April dieses Jahres erlitten wir einen großen Schock als unsere dienstälteste Mitarbeiterin nach einwöchiger, schwerer Krankheit starb. „Aunty Schola“, wie sie von allen genannt wurde, arbeitete 34 Jahre in unserer Einrichtung mit. Sie kam als junge Frau zu uns und wurde eine zuverlässige und loyale Mitarbeiterin, die bereit war in verschiedensten Bereichen Verantwortung zu übernehmen. Anfang Mai wurde sie von den MitarbeiterInnen, Eltern und Kindern des TDCC im Dorf ihres Mannes beerdigt. Wir erklärten ihren Beerdigungstag zum schulfreien Tag.

UNSERE EINRICHTUNGEN, UNSERE ZAHLEN:

Insgesamt betreuen wir ca. 1.300 Kinder und Jugendliche nach den Konzepten der Inklusion und Integration. Diese Zahl setzt sich wie folgt zusammen:

- Kindergarten und Grundschule in Enugu: 580 Kinder, ca. 50% davon sind Kinder mit speziellen Bedürfnissen;
- Beschützende Werkstätten in Enugu: 120 Jugendliche und junge Erwachsene, alle mit speziellen Bedürfnissen;
- Weiterführende Schule (Secondary School) in Enugu: 165 Kinder, davon sind ca. 40% Kinder mit speziellen Bedürfnissen;
- Kindergarten und Grundschule an der integrativen Dorfschule in Ihiala: 450 Kinder, davon 10-15% Kinder mit speziellen Bedürfnissen;
- In Enugu betreuen wir in zwei räumlich getrennten Wohnheimen (eines für Mädchen und kleine Jungs und eines nur für Jungs) 120 Kinder und Jugendliche. Es handelt sich dabei um Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen, die aufgrund der weiten Entfernung nicht täglich nach Hause fahren können.
- Ein Großteil unserer Kinder mit „special needs“ erhält regelmäßiges, individuelles Sprachtraining. Alle Kinder mit Zerebralparese erhalten tägliche Krankengymnastik (eine ausgebildete Krankengymnastin kommt wöchentlich für zwei

Tage und leitet die BetreuerInnen an) und alle Kinder der Grundschule nehmen am Lesetraining in Kleingruppen teil;

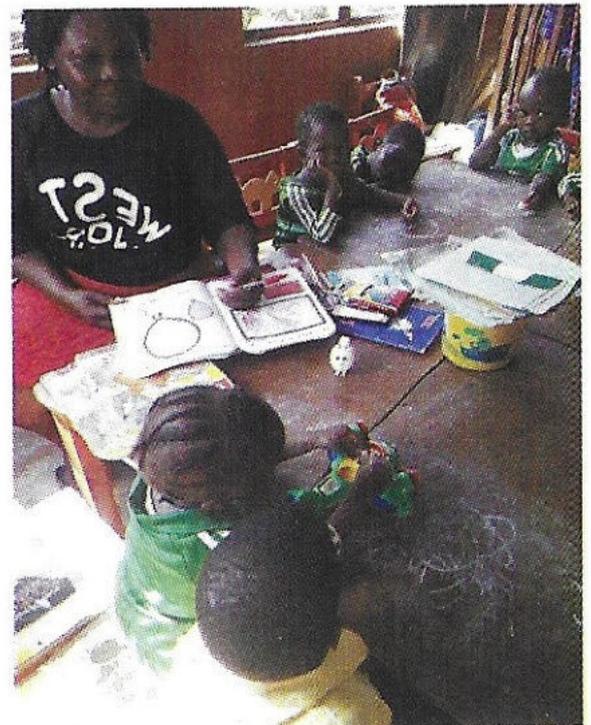
- Vier Psychologinnen arbeiten Therapiepläne aus für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Störungen. Auch die Elternberatung und -betreuung wird in unserer Einrichtung in die tägliche Arbeit mit einbezogen.
- Fünf Schulbusse sind im Einsatz, um etwa 300 Kinder innerhalb der Stadt Enugu zur Schule zu bringen und wieder nach Hause zu fahren. Das bedeutet eine immense Herausforderung für unsere zum großen Teil alten Busse, da die Straßen häufig im schlechten Zustand sind.

Bei Kindern mit speziellen Bedürfnissen in Enugu und Ihiala handelt es sich um Kinder und Jugendliche mit Hör- und Sprachbehinderung, kognitiver Behinderung und Lernschwierigkeiten, Zerebralparese, Autismus sowie Mehrfachbehinderung.

Unsere nicht-behinderten Kinder kommen zum großen Teil aus sozial benachteiligten Familien.

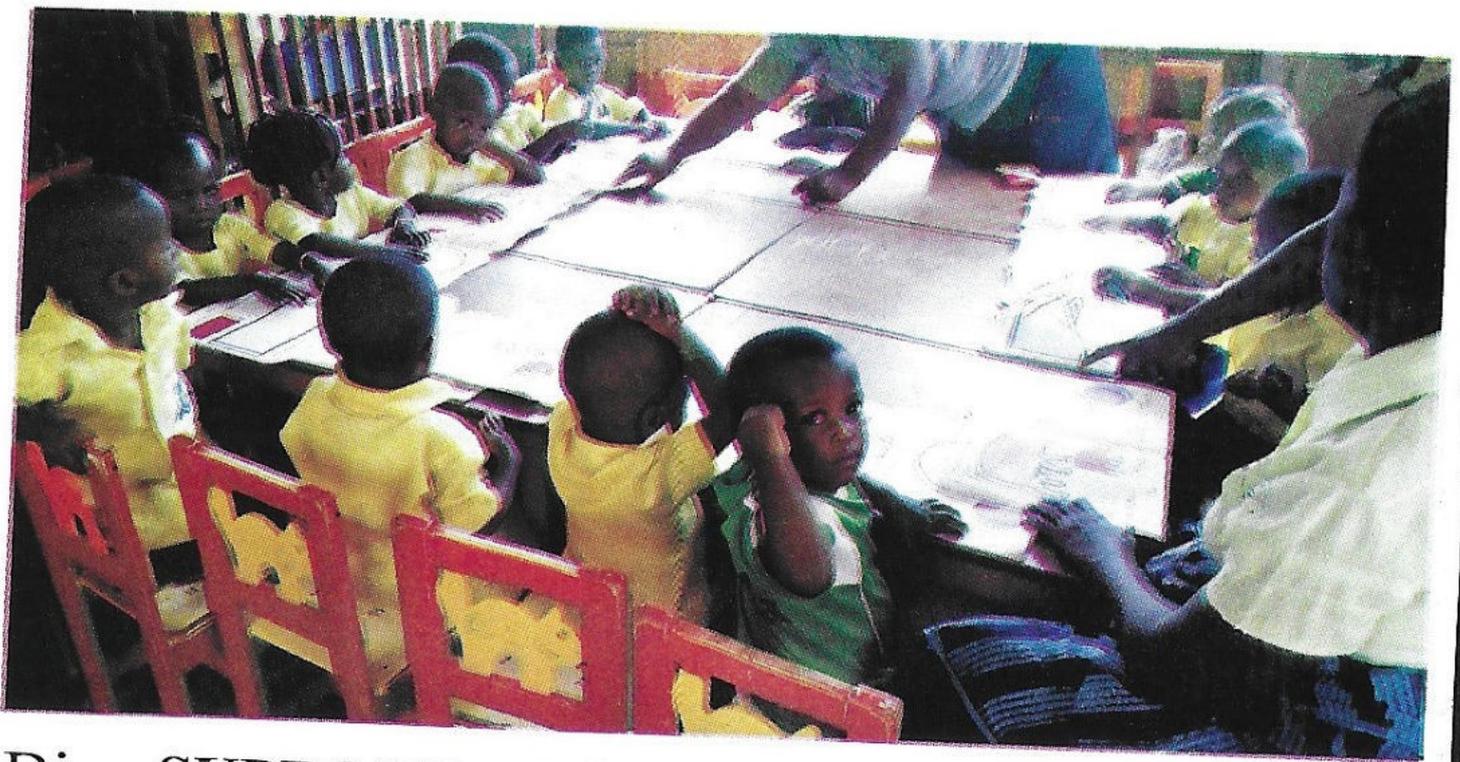
Unsere Schule wurde bewusst in einem sozial schwachen Gebiet angesiedelt.

Oft ist eines der Geschwister ein Kind mit speziellen Bedürfnissen, das auch unsere Schule besucht.



UNSERE ELTERN:

In unserer **ELTERN-LEHRER-VEREINIGUNG** arbeiten alle Eltern zum Wohl aller Kinder zusammen. Die Eltern stigmatisieren nicht und setzen sich für alle Kinder gleichermaßen ein, unabhängig davon, ob ihr Kind behindert ist oder nicht. Diese nicht-diskriminierende Einstellung ist sehr wichtig, wenn Inklusion funktionieren soll.



Die „**SUPPORT GROUP**“ für Kinder mit „special needs“, die von engagierten Eltern gegründet wurde, arbeitet weiterhin in dem Bestreben, Vorurteile in der Gesellschaft abzubauen und Druck auf die Regierung auszuüben, damit Menschen mit Behinderung bessere Bedingungen im Leben haben als bisher. Unsere Einrichtung unterstützt diese Elterngruppe durch fachliche Beratung und das Bereitstellen von Räumen.

LEISTUNGEN IN DIESEM JAHR:

- Der Höhepunkt in diesem Jahr war für das TDCC

die 40 Jahre Feier am 28. Februar. Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen daran teil. Wir begannen mit einem feierlichen Dankgottesdienst. Danach erfreuten uns die Kinder mit verschiedensten Darbietungen, wie Singen, Tanzen, Gedichte, die Geschichte unserer Einrichtung..... Später konnte jeder, der wollte, tanzen und für alle gab es Essen und Getränke. Es war ein sehr schöner Tag für uns alle, an den wir uns lange und gerne erinnern werden.

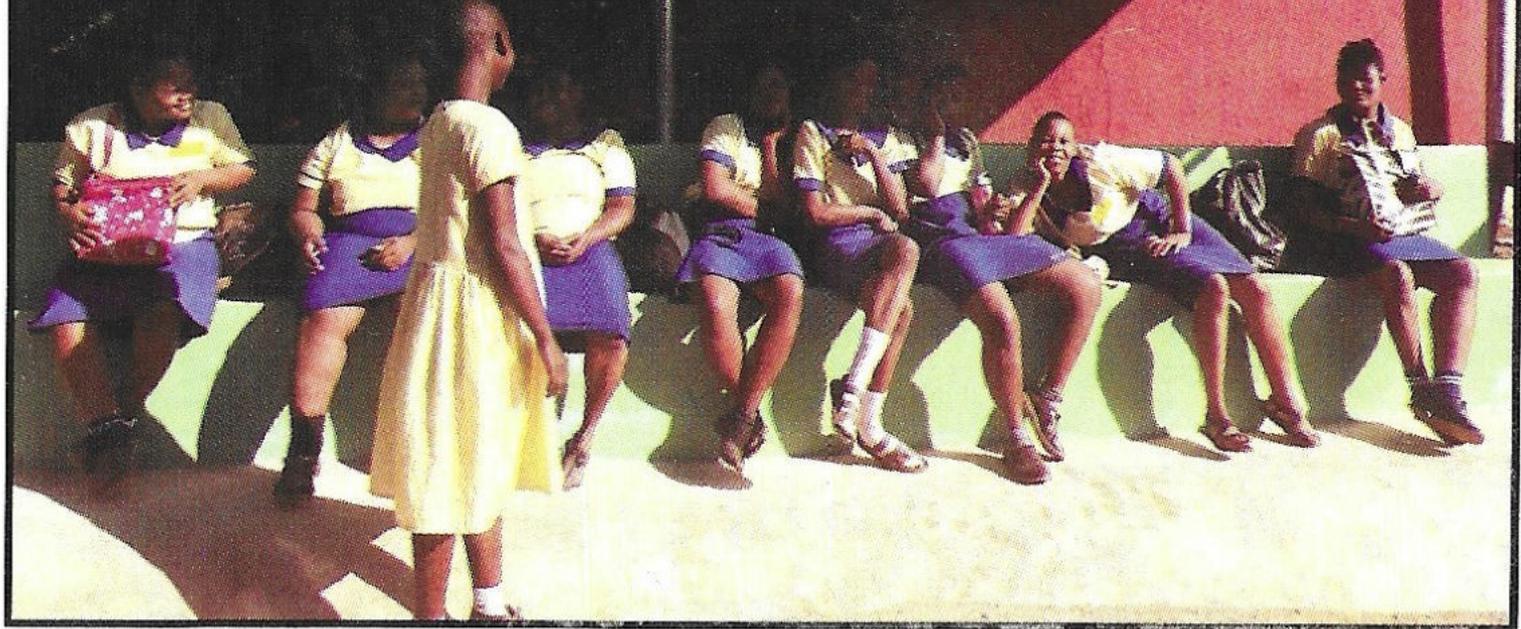
- In diesem Jahr konnten wir zum dritten Mal die Prüfungen für die „Senior Secondary School“ an unserer Schule durchführen. Mit diesem Abschluss können sich die Kinder dann für die Aufnahmeprüfung an der Fachhochschule oder Universität bewerben. Der überwiegende Teil unserer Kinder konnte gute Ergebnisse bei diesen Prüfungen erzielen.
- Auch die externen Prüfungen für das „basic education certificate“ am Ende der dreijährigen „Junior Secondary School“ verliefen gut, ebenso für das „First School Leaving Certificate“ am Ende der sechsjährigen Grundschulzeit.
- Unser Schulchor für die Kinder mit „special needs“ macht gute Fortschritte. Die Kinder sind mit großer Freude dabei und wir arbeiten daran, einige Lieder zusammen mit einem Produzenten aufzunehmen. Das ist ein spannendes Projekt für uns alle.
- Für die Kinder der Grundschule und der

weiterführenden Schule (Secondary School) konnten wir neue Computer anschaffen und das Computerlabor verbessern.

- In diesem Jahr haben wir weiter intensive Renovierungsarbeiten durchgeführt. Im Mädchenwohnheim wurden neue Türen eingesetzt und neue Tische und Stühle sowie Betten geschreinert. Für das Jungenwohnheim haben wir ebenfalls neue Betten und auch Schränke geschreinert.
- In unserer Schule in Ihiala bekamen alle Gebäude innen und außen einen neuen Anstrich.
- In den kommenden Weihnachtsferien wird das erste Schulgebäude in Enugu, das 1983 gebaut wurde, ein neues Dach bekommen. Wir konnten diese Dachreparatur nicht in den großen Ferien (Sommerferien in Deutschland) durchführen, da wir uns um diese Zeit mitten in der Regenzeit befinden.
- Wir haben es geschafft auch weiterhin im Rahmen des Integrations- und Inklusionsgedankens erfolgreich weiterzuarbeiten. Vor allem Eltern von nicht-behinderten Kindern müssen davon überzeugt sein, dass ihre „gesunden“ Kinder nicht benachteiligt sind wenn sie mit Kindern mit „speziellen Bedürfnissen“ unterrichtet werden. Das Gegenteil ist der Fall: Achtsamkeit, Respekt und Verständnis für den jeweilig anderen werden durch dieses gemeinsame Unterrichten geschult.

Und alle Kinder haben dadurch für das Leben gelernt. Viel Engagement und Kreativität seitens der Lehrer sind dafür notwendig. Die erfolgreichen externen Prüfungen sind ein wichtiger Beweis für den Erfolg der Inklusion, wie wir sie in unseren Einrichtungen praktizieren. Auch Kinder mit Hörbehinderung konnten bei den Abschlussprüfungen gute Ergebnisse erzielen.

- In unserer Dorfschule in Ihiala schließen die Kinder mit dem Grundschulabschluss ab (Primary School) und können die Aufnahmeprüfung in die „Secondary School“ ablegen. Die Schüler unserer Einrichtung dort erfahren eine solide Bildung und sind als gute Schüler in den weiterführenden Schulen bekannt.
- Einer unserer Jugendlichen aus der Grundschule durfte im März an den weltweiten „Special Olympics“ in Dubai teilnehmen. Diese Olympiade wird weltweit organisiert für Kinder und Jugendliche mit intellektueller Beeinträchtigung. Das war eine fantastische Reise für ihn. Leider konnte er keine Medaille gewinnen. Das sehr heiße, trockene und staubige Klima dort löste bei ihm eine Asthmaattacke aus und er musste ins Krankenhaus. Trotz allem kam er glücklich und zufrieden zurück, gemäß dem Motto der „Special Olympics“, „dabei sein ist alles.“



VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN FÜR LAUFENDE KOSTEN IN 2019:

Im Rundbrief von 2018 schrieben wir, dass wir noch Spenden in Höhe von 43.300 Euro benötigen, um unsere laufenden Kosten für das Jahr 2018 abzudecken. Tatsächlich erhielten wir bis zum Jahresende 2018 Spenden in Höhe von **52.336 EUR**. Wir sind Ihnen sehr dankbar dafür! Der Überschuss von 9.000 EUR machte es für uns möglich, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in diesem Jahr zu Ostern ein unerwartetes Ostergeschenk in Form einer Sonderzahlung zu geben. (Weihnachtsgeld ist bereits Tradition bei uns.) Außerdem wurde für alle festangestellten MitarbeiterInnen das Gehalt erhöht im Monat Oktober.

Der durchschnittliche Wechselkurs der bis jetzt in diesem Jahr getätigten Geldtransaktionen beträgt 1 Euro zu 390 Naira nach Abzug von Transfer- und Bankkosten. Dies stellt die Grundlage für die folgende Kostenberechnung dar.

- Laufende Kosten insgesamt (voraussichtlich) für 2019: 69,5Mio.NRA=178.205 EUR
- Davon Personalkosten: 37 Mio.NRA=94.872 EUR
- Ausgaben für die Schulbusse: 8 Mio.NRA=20.513 EUR
- Nahrungsmittel, Medikamente für die Kinder: 7,5 Mio.NRA=19.231 EUR
- Reparaturen, Instandhaltungen (Gebäude, Maschinen) 8 Mio.NRA=20.513 EUR
- Bürokosten, Lernmaterialien, Schulmöbel, Gebühren: 9 Mio.NRA=23.077 EUR

Durch das von den Eltern bezahlte Schulgeld hoffen wir etwa 32 Mio. NRA abdecken zu können, sodass wir für etwa 37.5Mio. NRA auf Spenden angewiesen sind. Das wären umgerechnet etwa 96.154 EUR.

Wie Sie aus der Aufstellung ersehen können, geben wir mehr als die Hälfte unserer laufenden Kosten für das Personal aus.

PÄPSTLICHES MISSIONSWERK DER KINDER IN AACHEN: (PMK)

Alle aus Deutschland kommenden Spenden werden auch in diesem Jahr wieder vom Spendenkonto bei der Gemeinde Fremdingen an das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Aachen (PMK) überwiesen. Von dort werden sie dann an uns nach Nigeria überwiesen. Wir sind dem PMK wie immer sehr dankbar für das zuverlässige Ausstellen der Spendenquittungen am Ende eines Kalenderjahres. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darauf hinweisen, falls Sie Post vom

PMK Aachen erhalten, diese nicht wegzuwerfen. Es könnte sich um Ihre Spendenquittung handeln.

SPENDENEINGANG IM LAUFENDEN JAHR VOM 01.01.2019 BIS 01.07.2019:



Für diesen Zeitraum erhielten wir Spenden in Höhe von insgesamt **38.280 EUR**. Wir benötigen also noch etwa **57.874 EUR** um unsere laufenden Ausgaben für das zweite Halbjahr 2019 abzudecken.

Die bis jetzt bei uns eingegangenen Spenden setzen sich aus Patenschaftsspenden, Einzelspenden und

Sternsingerkollekten zusammen.

Folgende Pfarreien überwiesen ihre

STERNSINGERKOLLEKTE vom Januar 2019 zugunsten unserer Einrichtung:

- St. Maternus Güntersleben: 5.744,11 EUR. Damit hat die Pfarrei St. Maternus in Güntersleben bereits zum 19. Mal für unser Projekt gespendet.
- St. Gallus Fremdingen: 3.000 EUR
- St. Laurentius Minderoffingen: 2.026,50 EUR
- St. Rufus Hausen: 1.123 EUR
- St. Pantaleon Seglohe: 1.153 EUR
- St. Ulrich und Stefan Ehingen: 2.003,90 EUR

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender. Meine Heimatpfarrei Fremdingen hat bereits zum 14.

Mal und St. Laurentius Minderoffingen zum 12. Mal ihre Sternsingerkollekte an uns gespendet. Auch von der Pfarrei St. Ulrich und Stefan in Ehingen bekommen wir schon seit acht Jahren die Sternsingerspende überwiesen. Ebenso von der Pfarrei St. Rufus aus Hausen und St. Pantaleon Seglohe.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Pfarrgemeinden, den Pfarrern, den Pfarrgemeinderäten und deren Vorsitzenden, sowie den Gemeinden für ihre treue Unterstützung. Unser großer Dank gilt den fleißigen Sternsingerkindern, die bereit sind bei Wind und Wetter von Haus zu Haus zu ziehen um benachteiligten Kindern zu helfen. Ohne Euer Engagement und Eure Solidarität würde es keine Sternsingerspenden geben.

UNSER GROßER DANK GEHT AN...

- ... alle PatenschaftsspenderInnen, die zum Teil schon seit vielen Jahren an uns regelmäßig und zuverlässig spenden. In diesem Jahr sind es 34 treue Spender; aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden wir in diesem Jahr in unserem Bericht die Namen von einzelnen Personen nicht erwähnen;
- ... die Franziskanerinnen in Mallersdorf-Pfaffenberg für die große Spende über 3.000 EUR aus ihrem jährlichen Brauereifest. In diesem Jahr ist es das 19. Mal, dass sie uns so großzügig unterstützen; tausend Dank an die Braumeisterin Schwester Doris und an Markus und Theresia Klinger;
- ... den Eine-Welt-Verein in Güntersleben für die

- jährliche Spende von über 1.500 EUR - und dies schon seit sehr vielen Jahren in Folge;
- ... den Weltladen in Ingolstadt für die Spende von 500 EUR;
- ... Frau Theresia Weichert und Herr Konrad Jaumann. Beide feierten in diesem Jahr runde Geburtstage und teilten uns mit, dass sie auf Geschenke verzichteten zugunsten einer Spende für unsere Einrichtung;



- ... Anna und Njikoha Ebigbo für den schönen Infoabend am 6. September in Neu-Ulm. Viele junge Familien kamen mit ihren Kindern und zeigten großes Interesse an unserer Arbeit;
- ... den Musikverein der Gemeinde Fremdingen. Die Mitglieder organisierten im Juli diesen Jahres ein Musikfest mit dem Motto: „Blasius, Musik zum Niederknien, Blasius unterstützt das Therapeutic

Day Care Centre in Enugu, Nigeria.“ Die schöne Summe von 1.500 Euro wurde dadurch für unsere Einrichtung gespendet. Vielen Dank vor allem an die jungen Leute, die sich im Musikverein tatkräftig einsetzen;

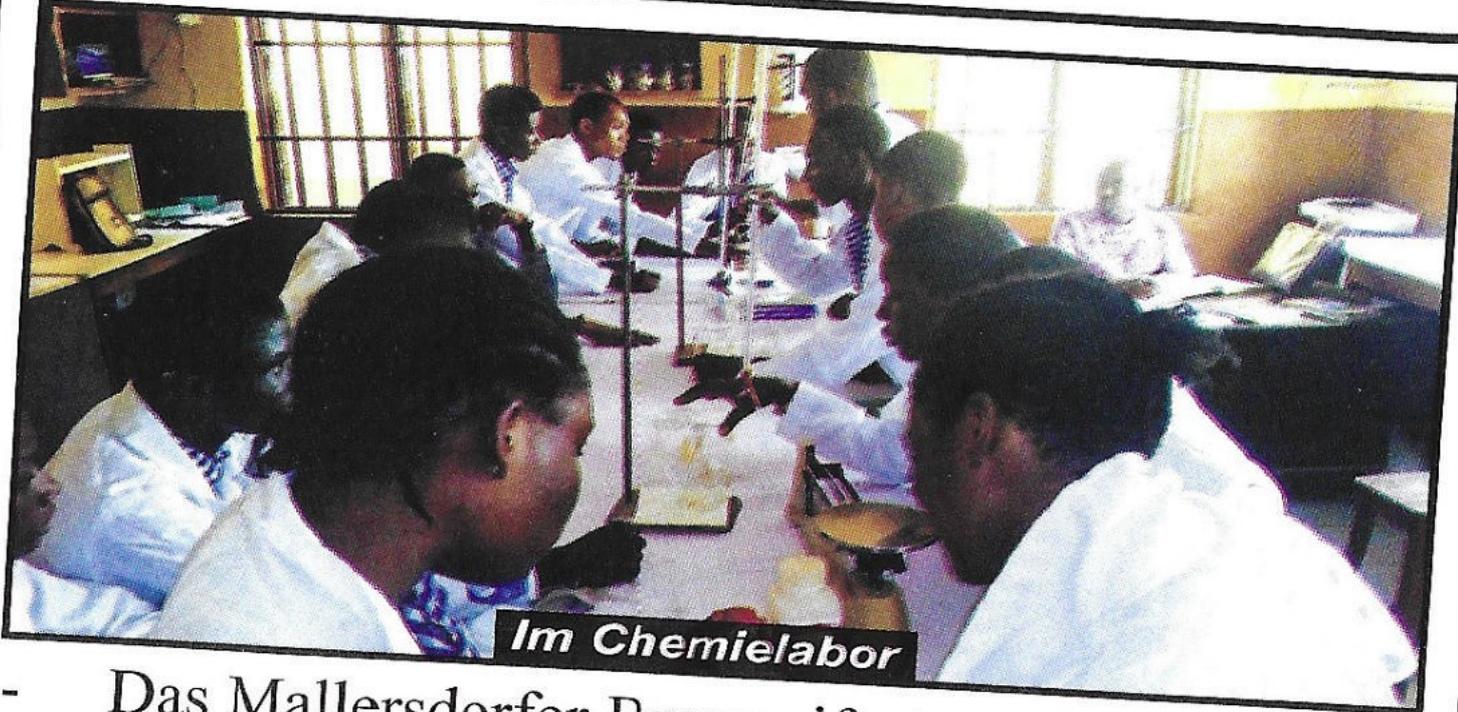
- ... die Passionsspiele Dirgenheim. In diesem Jahr spendeten sie für uns die beachtliche Summe von 3.500 Euro. Wir sind den Akteuren in Dirgenheim von Herzen dankbar und auch Frau Susanne Frank, die diese Spende für uns in die Wege leitete;
- ... die deutsche internationale Schule of Silicon Valley, USA. Von ihrem jährlichen Sponsorenlauf spendeten die Schüler die große Summe von 6.700 Euro an unsere Einrichtung. Wir danken allen Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz und ihre Solidarität mit unseren Kindern in Enugu. Auch der dortigen Lehrerin, Frau Heike Lill und dem gesamten Kollegium danken wir von Herzen. Wir werden mit der Spende neue Computer und Laptops für unsere Kinder besorgen;
- ... die Firma Thannhauser und Ulbricht Straßen- und Tiefbau GmbH und Mitarbeiter in Fremdingen. Sie haben uns, wie schon seit vielen Jahren, zu Weihnachten 2018 nicht vergessen. Die schöne Summe von 3.500 Euro wurde für unsere Einrichtung gespendet. Unser herzlicher Dank geht an alle Spender und an Herrn Lothar Kolb, der in der Firma dort regelmäßig Vorträge über unsere Einrichtung hält. So wird das TDCC nicht vergessen.

Besonders danken möchten wir Herrn Ivar Emde und Frau Petra Bair-Emde. Sie organisierten für uns am 28. Juli 2019 einen Infotag an der Pfarrei St. Konrad in Stuttgart. Nach einem schönen Gottesdienst mit dem Pfarrer der Pfarrei, Herr Anton Seeberger, fand im dortigen Gemeindesaal ein gut besuchter afrikanischer Abend statt. Nach einem Vortrag über „40 Jahre TDCC“ durch Hildegard Ebigbo (my humble self) faszinierte die Besucher eine originale Trommler- und Tanzgruppe aus dem Iboland in Nigeria. Dazu gab es leckeres nigerianisches Essen. Es war ein sehr schöner Abend, an dem die Besucher Afrika und vor allem Nigeria besser und vorurteilsfrei kennenlernen konnten. Mehrere Mitglieder unseres Fördervereins kamen zu dieser Veranstaltung nach Stuttgart. Frau Manuela Meyer baute einen schönen Stand auf mit afrikanischen Produkten zum Verkaufen. Viele davon von unseren Werkstätten. Ein großer Dank geht hier ebenfalls an Herrn Pfarrer Anton Seeberger.

Wir möchten Ihnen allen an dieser Stelle aus ganzem Herzen danken, auch im Namen unserer Kinder und deren Eltern. Wir sind dankbar für jede Spende - keine ist zu klein.

FÖRDERVEREIN:

Der Vorstand unseres Fördervereins war auch in diesem Jahr aktiv und hat neben den ständig anfallenden Aufgaben folgende Aktivitäten entweder selbst organisiert oder aktiv daran teilgenommen.



Im Chemielabor

- Das Mallersdorfer Brauereifest wurde am 20. Juni im dortigen Kloster gefeiert.
 - Der afrikanische Abend in St. Konrad, Stuttgart, fand am 28. Juli statt.
 - Am 6. September war ein Info-abend in Neu-Ulm.
 - Beim Musikfest in Fremdingen war der Förderverein vertreten, ebenso bei den Passionsspielen in Dirgenheim;
 - In der Adventszeit wird unser Verein wieder auf den Weihnachtsmärkten in Reimlingen, Ehingen und Fremdingen mit einem Verkaufsstand sein.
- Der Förderverein hat inzwischen 92 Mitglieder, von denen viele auch aktiv sind und uns unterstützen. Es ist wünschenswert, noch mehr Mitglieder für den Förderverein zu gewinnen.

Unser besonderer Dank geht an...

- ... Frau Irmengard Jana Schaller, der langjährigen und zuverlässigen 1. Vorsitzenden des Fördervereins;
- ... Herrn Lothar Kolb, den 2. Vorsitzenden, für die treue, ebenfalls langjährige Unterstützung des

Vereins und vor allem die Vertretung in meiner Heimatgemeinde Fremdingen und im Ries;
... Frau Martina Drexler, der fachkundigen Schriftführerin;

... Dr. Njikoha Ebigbo, den kompetenten Kassenswart;
... Frau Manuela Meyer für die tatkräftige Öffentlichkeitsarbeit;

... den Beisitzern Frau Hildegard Stimpfle, Frau Susanne Frank, Frau Julia Fall und Herrn Markus Klinger für den ehrenamtlichen Einsatz.

Frau Anna Ebigbo danken wir herzlich für das Pflegen der Homepage des Fördervereins. Alle Mitglieder des Fördervereins arbeiten mit Tatkraft, Freude und Selbstlosigkeit mit. Wir

können ihnen allen nicht genug danken und nur ein „Vergelts Gott“ sagen. Es gibt noch viele andere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wir sind ihnen allen zu großem Dank verpflichtet.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die Adresse unserer Homepage mitteilen:

www.foerderkreis-tdcc.de

Bitte schauen Sie rein. Wir versuchen die Angaben stets auf dem neuesten Stand zu halten. Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, kontaktieren Sie uns bitte über den entsprechenden Link auf der Seite.

Ein Dankeschön geht auch an den Bürgermeister der

Gemeinde Fremdingen, Herrn Frank Merkt, für die Erlaubnis unser Spendenkonto über die Gemeinde Fremdingen zu führen. Unser herzlicher Dank geht ebenfalls an Frau Schreitmiller, Frau Neureiter und Frau Ehrmann von der Gemeindeverwaltung Fremdingen für das prompte und zuverlässige Aufstellen der Spenden und die Weiterleitung an das PMK in Aachen.

Last but not least möchte ich meinem Mann, Prof. Dr. Peter Ebigbo, danken, der immer ein offenes Ohr für unsere Probleme hat und uns vor allem bei diversen Schwierigkeiten tatkräftig zur Seite steht.



AUSBLICK FÜR 2020:

- Im Rundbrief vom letzten Jahr schrieben wir, dass wir die Wohnheime mit Solarenergie versorgen

wollten. Bis jetzt haben wir das nicht geschafft. Wir haben gute Aussichten, das im kommenden Jahr zu verwirklichen. Die Sternstunden in München ermutigten uns einen Kostenvoranschlag einzureichen. Das haben wir auch getan.

- Wir werden weiterhin den Renovierungsarbeiten an unseren Schulen Aufmerksamkeit schenken. Malerarbeiten, Dacharbeiten, Schlosserarbeiten und Schreinerarbeiten müssen immer wieder durchgeführt werden.
- Wir werden weiterhin die „Special Olympics“ für Kinder mit Beeinträchtigungen in unseren Schulalltag einbauen. Bewegung und Sport ist sehr wichtig gerade für solche Kinder.
- Wir werden dem speziellen Schulchor Aufmerksamkeit und Unterstützung geben und noch mehr Kinder dafür gewinnen. Wir glauben an die magische Wirkung von Musik und Singen.
- Wir werden Fortbildungen für unsere MitarbeiterInnen durchführen. Die erste Fortbildung ist bereits für Anfang Januar geplant.
- Themen zum Umwelt- und Klimaschutz werden wir in unseren Projekten für die Kinder und auch die MitarbeiterInnen einbeziehen. Das

Bewusstsein für solche Themen ist in Nigeria noch sehr eingeschränkt. Es ist höchste Zeit, dass Kinder in Nigeria für solche Themen von klein auf sensibilisiert werden.

- Wir werden weiterhin Familien, die ein Kind mit Beeinträchtigung haben, unterstützen und beraten, damit sie das Kind besser akzeptieren können. Wir geben Familien mit solchen Kindern kostenlose Beratung. Oft kommen sie von weit her um diese Möglichkeit wahrzunehmen.
- Wir werden weiterhin durch unsere Arbeit das Konzept der Integration und Inklusion fördern und umsetzen. Dadurch leisten wir einen großen Beitrag gegen Stigmatisierung und Diskriminierung von Menschen mit „special needs“.
- Wir werden weiterhin vielen Menschen durch unser Projekt/unsere Einrichtung Arbeit geben können. Das ist nicht zu unterschätzen in einem Land, in dem es sehr viele Arbeitslose gibt, vor allem unter den jungen Menschen.

Zum Schluss möchte ich uns einen Spruch von Franz von Assisi ans Herz legen:

„Alle Dunkelheit der Welt kann das Licht einer einzigen Kerze nicht auslöschen.“

WIR DANKEN IHNEN ALLEN NOCHMALS HERZLICH FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG UND SOLIDARITÄT IN DIESEM JAHR. MÖGE GOTT IHNEN IHRE HILFE, AUFGESCHLOSSENHEIT UND NÄCHSTENLIEBE MIT GUTEM VERGELTEN. OHNE SIE WÄREN UNSERE WÜNSCHE UND PLANUNGEN NICHT REALISIERBAR GEWESEN!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Frieden und Freude in dieser Weihnachtszeit und viel Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für das neue Jahr.

Herzlichen Dank

H. Ebigbo

Hildegard Ebigbo



Frohe Weihnachten vom TDCC Special Children's Choir.